

Nikushimi

Was habe ich getan?

Von -Yui-san-

Prolog: Prolog

Der Prolog spielt ca. 10 Jahre vor der eigentlichen Handlung...

Legende:

"Jemand spricht"

Jemand denkt

Kyuubi spricht mit Naruto

-----Ortswechsel

~~~~~

Es war ein ruhiger Morgen in Konohagakure.

Heute war weder Markttag, noch stand ein sonstiges Ereignis an.

Gähmend schmiss der junge Mann den Wecker, der ihn gerade aus dem Schlaf gerissen hatte, zum Fenster hinaus.

Mit zufriedenem Grinsen hörte er das Scheppern der Mülltonne, als das eckige, schwarze Teil in ihr landete.

Fünf Minuten später hatte sich der Langschläfer endlich aus dem Bett gequält und torkelte schlaftrunken ins Bad.

Dort angekommen stellte er sich erst einmal unter die kalte Dusche, die seine Lebensgeister wecken sollte.

Nachdem dies nicht so wirklich geklappt hatte, putzte er sich die Zähne und fuhr sich immer wieder gähmend durch die kurzen, blonden Haare und begutachtete misstrauisch seine Augenringe.

\*Verdammt! Ich sollte nie wieder so lange auf Mission gehen, am Ende sehe ich noch wie Gaara aus.\*

Schnell eilte er, nur mit einem Handtuch bekleidet, zurück ins Schlafzimmer seiner Wohnung und zog sich neue Klamotten an.

Typischer Weise alles in orange mit teilweise schwarzen Stellen.

10 Minuten später begab er sich in die Küche, kochte sich Rahmen auf und schlang in, nach dreiminütiger Wartezeit, hinunter.

Kurze Zeit später konnte man ein Aufschreien vom Blondem vernehmen.

"Verdammt Mist! Ich komme so schon zu spät und nun fliegt mir auch noch die Schüssel aus den Händen!"

Schnell sammelte er die Scherben ein und begab sich auf den Weg zur Hokage.

-----

Ihre Finger verkrampften sich immer mehr. Die kleine Zornesfalte konnte man bereits sehr gut erkennen.

\*Was bildet sich dieser kleine Uzumaki eigentlich ein, häh? Kommt ständig zu spät, beleidigt mich und gibt seine Missionsberichte immer erst 3 Wochen später ab. Ich frage mich manchmal von wem er das geerbt hat! Weder seine Mutter, noch sein Vater waren so.\*

Tsunades Laune sank von Minute zu Minute weiter ab. Mittlerweile war sie am Nullpunkt angelangt.

Es klopfte.

"Herein!"

"Hey Tsunade-oba-chan! Was gibts?", fragte ein ,für sie zu gut gelaunter Naruto.

"Erstens! Du sollst mich nicht so nennen. Zweitens! Du bist schon wieder zu spät. Drittens! Wann kommt endlich dein Missionsbericht?"

Naruto fing an zu grinsen.

"Zu erstens: Ich nenne dich schon immer so, warum sollte ich es unterlassen? Zu zweitens: Meine Ramenschüssel ist mir aus den Händen gefallen, doch ich habe mich beeilt und zu drittens: Ich dachte den hat Shikamaru schon abgegeben?"

"Was hat das mit Shikamaru zu tun?"

"Naja..ich habe da neulich Temari getroffen und die sagte mir sie wolle zu Shikamaru und ich hatte noch was vor und da habe ich ihn ihr gegeben. Da dachte ich, sie hätte ihn der Ananas gegeben. So einfach ist das..."

"Oh. Na dann hast du wohl Recht..."

"Siehste Tsunade-oba-chan."

Tsunade seufzte auf. Immer das selbe. Nie lief hier was in dem Laden. Warum musste sie nur Hokage sein?

Augenblicklich hellte sich ihr Gesicht auf, als ihr ein Gedanke kam und ihr eine gute Nachricht wieder einfiel.

"Ach Naruto. Wie du weisst haben die Ratsmitglieder und ich darüber abgestimmt, ob du nun der Hokage der 6.Generation sein kannst."

"Und?", unterbrach der Blondschof sie.

"Lass mich doch erst mal ausreden du Chaot! Es ist zwar sehr knapp ausgefallen, aber..."

"Na los! Sag schon!"

Wieder einmal an diesem Tag stieg ihr die Zornesröte ins Gesicht.

"Naruto Uzumaki, du setzt dich jetzt sofort auf den Stuhl hinter dir UND HÖRST MIR ZU! HABEN WIR UNS VERSTANDEN?"

Hurtig kam er ihren Befehlen nach und zog sich auf den Holzstuhl zurück.

Das einzige was noch von ihm kam war ein kleinlautes `Ja`, aber auch nicht mehr.

"Also", begann sie, nachdem sie sich beruhigt hatte,"die benötigte Mehrheit stimmte FÜR dich. Damit bist du der neue Hokage, aber nur unter einer Bedingung."

Da nichts seitens Naruto zu hören war fuhr sie fort.

"Die Bedingung, die übrigens von Hiashi Hyuga gestellt wurde, lautet wie folgt.

Du musst eine dir gestellte Mission erfolgreich ausführen um dein Können unter Beweis zu stellen. Die Mission trägt Schwierigkeitsstufe S und ist unwiderrufbar.

Klar soweit?"

"Das hat er doch nur gemacht, damit ich kein Hokage werde, oder?"

"Scheint so. Aber du kennst ja den Vater deiner Verlobten. Nimmst du an?"

Ein Seufzen entwich nun auch Naruto.

\*Kyuubi sag, wie findest du das?\*

*Es ist dämlich, aber du musst es machen.*

\*Sehe ich genauso. Was solls. Mission ist Mission!\*

"Ich stimme zu Hokage."

"Dann ist das hier deine Mission!"

Mit diesen Worten überreichte sie ihm eine kleine schwarze Rolle, mit tiefroter Schrift.

"Ich wünsche dir viel Glück Naruto."

"Als ob ich das bräuchte! Ach und kümmere dich bitte um Hinata."

"Deiner Verlobte? Warum? Geht es ihr nicht gut?"

"Seit einiger Zeit muss sie sich ständig übergeben. Sie fühlt sich auch nicht sonderlich wohl."

"Na klar kümmere ich mich um sie! Wird schon nichts sein!"

Mit einem typischen Fuchsginsen und einem lässigen Wink verabschiedete er sich von Tsunade.

Doch sobald Naruto vor der Tür zum stehen kam lies er die Fassade der Gefühle fallen.

\*Auch wenn ich tief im Herzen nicht will muss ich diesen Weg gehen. Ich halte meine Versprechen immer!\*

*Und was ist mit deiner Familie? Was ist mit Hinata?*, meldete sich nun auch der Kyuubi zu Wort.

\*Sie wird mir verzeihen. Sie weiß, dass ich niemals ein Versprechen breche. Und hiermit verspreche ich, wieder nach Konoha zurückzukommen!\*

*Wenn du meinst..das ist dein Idee...dein Ninjaweg*

\*Ich weiß, doch ich muss es tun. Für mich und meinen Seelenfrieden. Sonst werde ich mich bis zum Tag meines Todes hassen. Und das will ich noch weniger, als hier dumm rumm zu sitzen!\*

Mit diesen Worten machte er sich auf zu seiner Wohnung und packte seinen Rucksack um alles wie echt erscheinen zu lassen.

-----  
"Vater, ich gehe jetzt!"

"Wohin, Hinata?"

Seufzend wandte sie sich um.

"Zu Naruto Vater."

"Zu diesem Fuchsbengel? Du bist spätestens in einer Stunde wieder zu Hause, Hinata! Hast du mich gehört?"

Enttäuscht, aber auch wütend lies sie den Kopf hängen.

Wütend auf ihren Vater, dass er sie ständig herum kommandierte, wütend auf sich selbst, dass sie nichts dagegen unternahm.

"Ja Vater."

Schnell sgte sie noch Tschüss zu Hanabi, die ihr gerade entgegen kam.

-----  
"Ja?"

Resigniert öffnete Naruto die Tür.

"Oh Hinata du bist! Komm rein, Schatz."

Sie begrüßten sich mit einem kurzen aber intensiven Kuss.

"Ich bin so schnell gekommen wie ich konnte, Naruto. Was ist los? Warum wolltest du mich sprechen?"

"Tsunade hat mir gerade mitgeteilt, dass ich der neue Hokage bin."

"Das ist doch toll Naruto! Ich freue mich so für dich!"

Und schon lag sie in seinen Armen.

"Doch um das Amt annehmen zu können, muss ich noch eine Mission erledigen. Ich weiß nicht wann ich wiederkomme. Passt du daweile auf meine Wohnung auf? Schließlich wohnen wir hier noch solange bis wir ein Haus gefunden haben."

"Ja klar pass ich hier auf. Solange wie es auch dauern mag! Schade eigentlich das wir noch nicht zusammen wohnen. Aber du kennst meinen Vater ja!"

"Leider!"

Über diese Aussage musste sie nun schmunzeln.

\*Er ist echt süß, schade das mein Vater mich hier nicht leben lässt!\*

"Wann wirst du aufbrechen?"

"In einer Stunde denke ich. Bis dahin packe ich meine Sachen."

"Aha. Darf ich solange hierbleiben?"

"Klar Hinata! Wir sind verlobt, warum solltest du nicht hierbleiben?"

"Naja vielleicht wolltest du dich ja auf diese Mission vorbereiten? Mental meine ich."

"Ach quatsch. Du bleibst schön hier!"

"Danke"

"Es tut mir leid.", flüsterte er in ihr Ohr.

Sofort blickte sie in seine Augen. "Was denn?"

"Ach nichts.."

"Dann ist ja Okay."

-----  
Unbeabsichtigte 2 Stunden später stand der Chaosninja nun vor dem Tor Konohas.

\*Ich werde Konoha lange nicht mehr sehen. Doch ich habe meine Entscheidung getroffen. Ich muss mein Versprechen Sakura-chan gegenüber einlösen. Ich darf nicht zögern und darf nur gerade aus blicken, auch wenn ich mich dafür selbst hassen werde. Doch das tue ich seit diesem einem Tag ja eh schon irgendwie.

Es tut mir leid Hinata...doch ich werde diese Mission nutzen um Konoha zu verlassen, vielleicht für immer.\*

*Hey Naruto, kopf hoch! Wenigstens hast du deine letzten Stunden mit ihr verbracht!*

\*Ich fühle mich trotzdem schlecht dabei, besonders wenn ich an Hinata denke!\*

*Warum?*

\*Es geht ihr in der letzten Zeit nicht so gut.\*

*Sie ist ne Frau, da kommt sowas schon mal vor!*

\*Echt?\*

*Na klar! Würde ich dich etwa anlügen?*

\*Das würdest du nicht wagen!\*

*Nachdem wir das geklärt hätten, konzentrierst du dich auf die Straße. Immer schön laufen und nicht an Hinata denken, dann fällt dir der Abschied leichter!*

Ein Lächeln umspielte Narutos Lippen, als er an die gemeinsame Zeit, die er mit Hinata verbrachte, zurückdachte.

"Immer nur stur gerade aus schauen und laufen. Blicke nicht zurück Naruto Uzumaki, denn jetzt beginnt ein neues Leben für dich!"  
Ein letztes Mal noch hob er die Hand und winkte den Wachen auf ihren Posten zu.  
Und so begann seine Reise...

-----

Als die Suchtrupps, die Tsunade 3 Wochen später losschickte, nur mit zerfetzter, blutiger Kleidung zurückkamen, die eindeutig Naruto zuzuordnen war, brach Trauer unter seinen Freuden, aber auch unter vielen Dorfbewohnern aus.

Nach und nach verabschiedeten sie sich, doch eine Person mit langen dunkelblauen Haaren stand noch immer am Heldendenkmal, dass nun auch seinen Namen kundtat.

Hinata liefen stumme Tränen an den Wangen herab.

Den Erben des eigentlichen neuen Hokage trug sie unter ihrem Herzen. Narutos Verlobte war im sechsten Monat schwanger.

Tbc

*Und wie hat euch der Prolog gefallen? Ich hoffe es ist ein bisschen Spannung aufgekommen.*

*Hoffe auf Kritik, aber auch auf Lob euresseits!*

*Eure rabi-chan*